
Einbringung Haushalt 2013

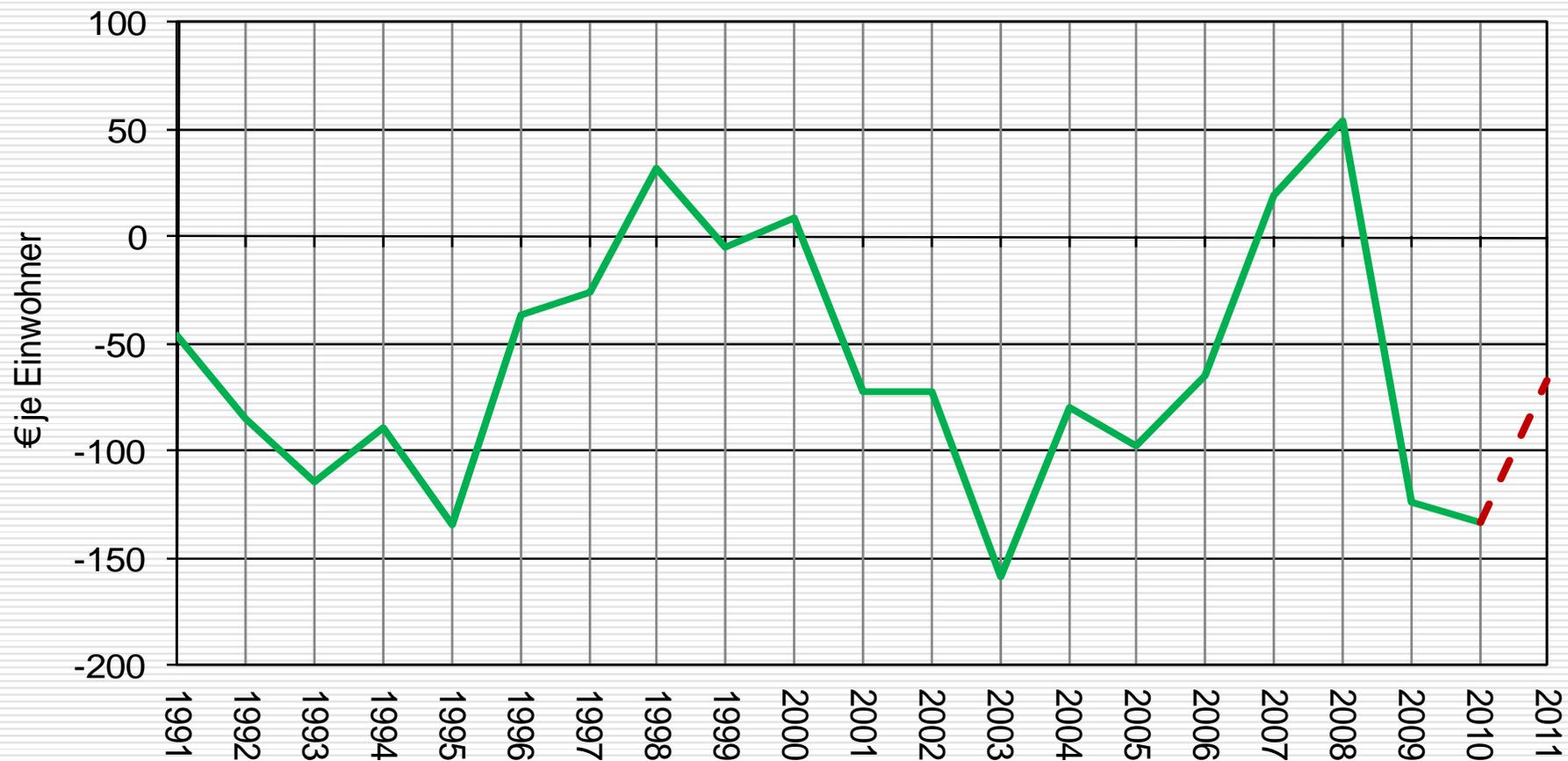


Gemeinderat
29. November 2012



Ausgangslage

Kommunaler Finanzierungssaldo NRW von 1990 bis 2011



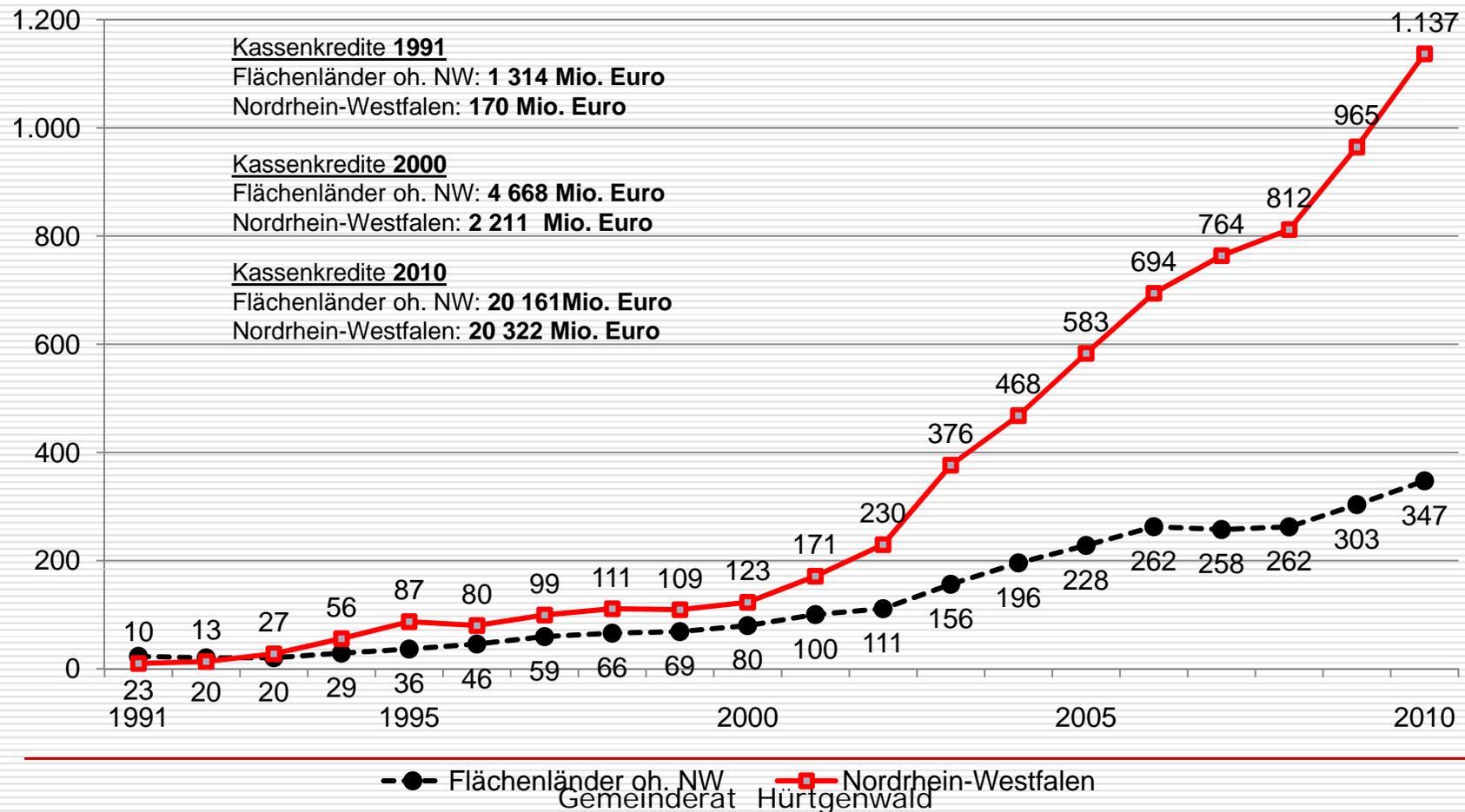
Gemeinderat Hürtgenwald

Quelle: Prof. Dr. Martin Junkernheinrich



Ausgangslage

Kassenkredite der Gemeinden (GV) in Euro je Einwohner



Quelle: Prof. Dr. Martin Junkernheinrich

Vorgaben



- erste Proberechnung für den Finanzausgleich vom 29.08.2012 zugrunde gelegt
- nur geringfügige Konjunkturverbesserung (1% für 2012)
- Hebesätze wie im HuF empfohlen
- bisherigen HSK – Beschlüsse berücksichtigt
- Bevölkerungsrückgang auf 8.639 per 30.06.2012
(trotz der Studentenförderung und Wohnungsbauförderung fortgesetzt)

- Neu: Schulzweckverband Nordeifel

Haupteinnahmen



□ Einkommensteueranteil

2011	nur bei rd.	3,190 Mio. €
2012	voraussichtlich	3,470 Mio. €
2013	voraussichtlich	3,692 Mio. €

Haupteinnahmen



□ Schlüsselzuweisungen

Gesamtansatz für die Verteilung der Schlüsselzuweisung steigt durch mehr Bedarfsgemeinschaften um 226 Punkte auf 12825 (1,79%) .

Aber:

- ❧ Rückgang bei der Einwohnerzahl von 8.689 auf 8.664
- ❧ Rückgang bei der Schülerzahl von 648 auf 609
- ❧ Rückgang beim Zentralitätsansatz von 731 auf 684
- ❧ Rückgang der eigenen Steuerkraft um ca. 2 %

Haupteinnahmen

□ Schlüsselzuweisungen

erwartet werden: 1.570.000 €

*(Finanzplanung für 2013 1,196 Mio. €, also
ein Mehr von 374 T €)*

<i>Entwicklung seit 2008:</i>	<i>2008</i>	<i>2,505 Mio. €</i>
	<i>2009</i>	<i>2,536 Mio. €</i>
	<i>2010</i>	<i>2,102 Mio. €</i>
	<i>2011</i>	<i>1,228 Mio. €</i>
	<i>2012</i>	<i>1,158 Mio. €</i>

Haupteinnahmen



□ Eigene Steuern:

bereits im HSK 2012 waren folgende Hebesätze beschlossen

Grundsteuer A	305 v. H. (2012 300 v. H.)
Grundsteuer B	413 v. H. (2012 395 v. H.)
Gewerbesteuer	420 v. H. (2012 415 v. H.)

(damit wären fiktiven Hebesätze erreicht)

Haupteinnahmen



□ Eigene Steuern:

Aber:

interfraktionell hatte man sich geeinigt, statt einer Abwälzgebühr die Hebesätze

für Grundsteuer A auf 600 v. H.

für Grundsteuer B auf 435 v. H.

zu erhöhen.

- *Mehreinnahmen von ~ 50% der Gewässerunterhaltungskosten*
- *Keine Anrechnung des Mehrertrages im Finanzausgleich*

Haupteinnahmen



□ Eigene Steuern

Grundsteuer A (600 v.H.)	112.000 € (+ 55.000 €)
Grundsteuer B (435 v.H.)	1.230.000 € (+110.000 €)
Gewerbesteuer (420 v.H.)	1.196.000 € (+ 46.000 €)
Hundesteuer	66.000 € (10 % erhöht)
Zweitwohnungssteuer	10.000 €
Vergnügungssteuer	1.000 €

Haupteinnahmen



Umsatzsteueranteil

Einnahme in Höhe von 140.000 €

*(in etwa die Höhe der Finanzplanung)
Mittelfristig jährlicher Anstieg von 4 – 5T €*

Familienleistungsausgleich

Einnahme in Höhe von 394.000 €

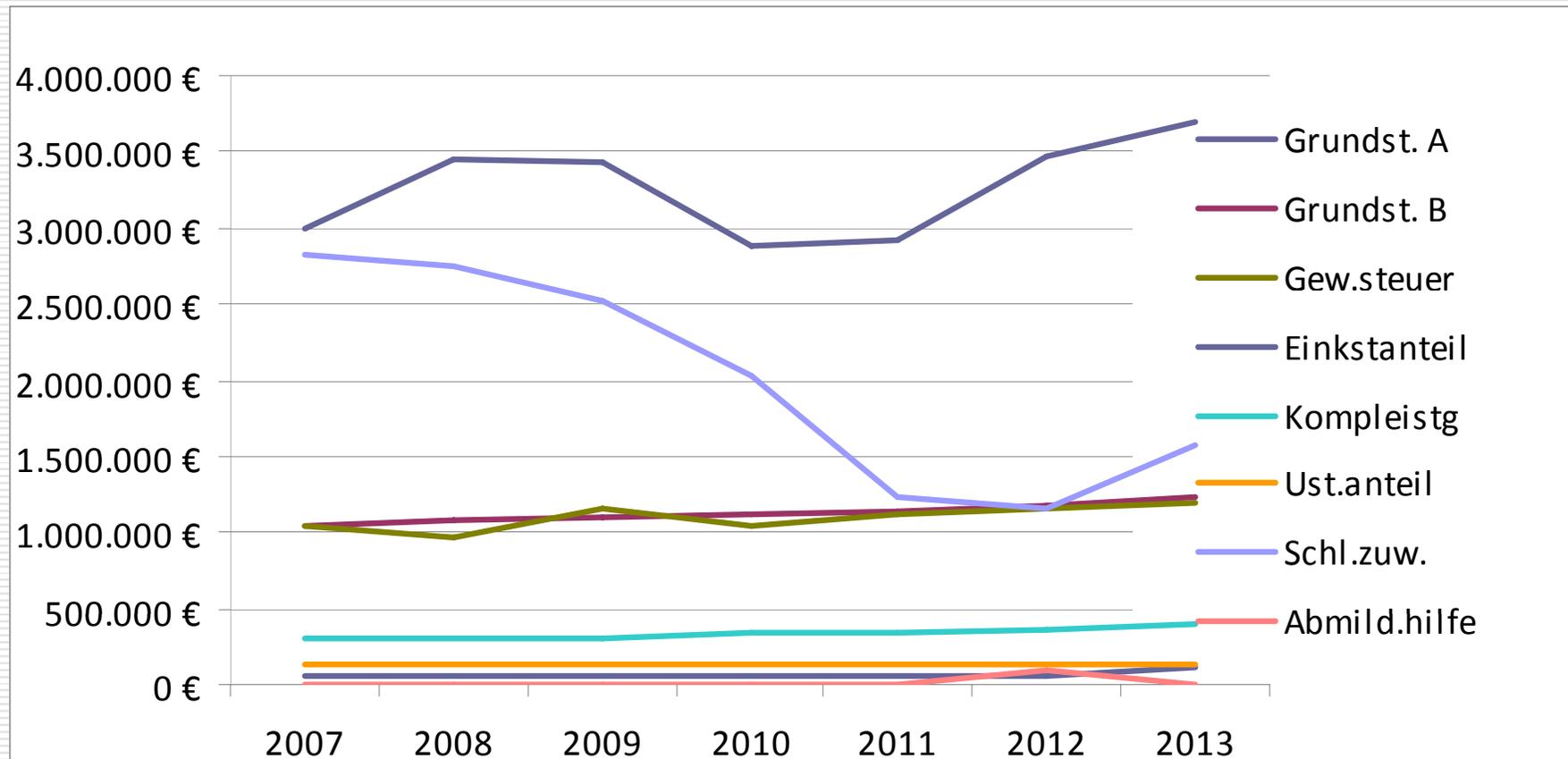
Finanzplanung 376.000

Haupteinnahmen

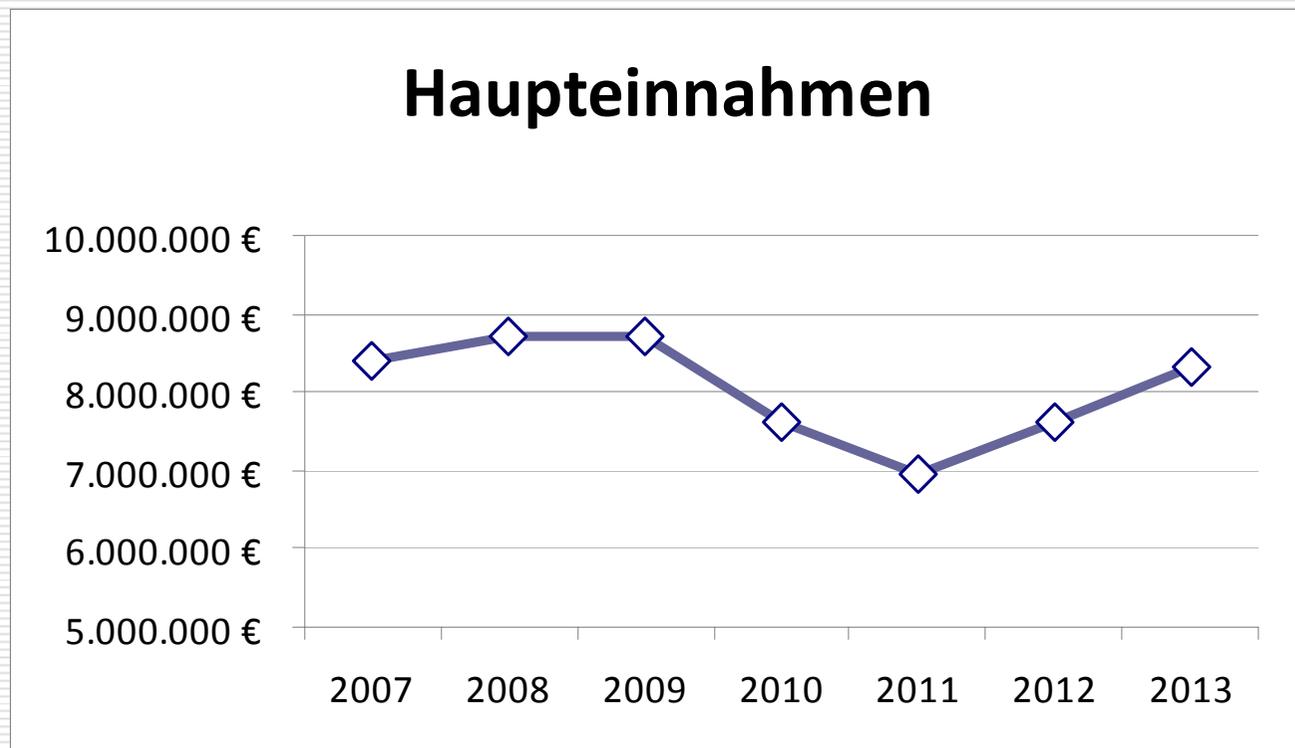


	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Grundst. A	52.000 €	48.500 €	50.000 €	52.000 €	54.000 €	56.000 €	112.000 €
Grundst. B	1.050.000 €	1.072.000 €	1.100.000 €	1.120.000 €	1.145.000 €	1.170.000 €	1.230.000 €
Gew.steuer	1.050.000 €	971.500 €	1.150.000 €	1.050.000 €	1.118.000 €	1.150.000 €	1.196.000 €
Einkstanteil	3.000.000 €	3.450.000 €	3.430.000 €	2.880.000 €	2.920.000 €	3.470.000 €	3.692.000 €
Kompleistg	300.000 €	302.000 €	310.000 €	350.000 €	342.000 €	367.000 €	394.000 €
Ust.anteil	130.000 €	125.000 €	132.000 €	134.000 €	137.000 €	137.000 €	139.000 €
Schl.zuw.	2.828.000 €	2.750.000 €	2.530.000 €	2.020.000 €	1.226.000 €	1.158.000 €	1.570.000 €
Abmild.hilfe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	102.000 €	€
Haupteinn.	8.412.007 €	8.721.008 €	8.704.009 €	7.608.010 €	6.944.011 €	7.612.012 €	8.335.013 €

Haupteinnahmen



Haupteinnahmen



Gebühren



- Gebühren werden am 13.12.2012 beschlossen werden

Keine wesentlichen Änderungen

- Wiederbeschaffungszeitwert bei der Abschreibung
- Kalkulatorische Verzinsung einheitlich bei 6 v. H.

■ Abwassergebühren	2,408 Mio. €	
■ Abfallgebühren	0,605 Mio. €	
■ Friedhofsgebühren	0,239 Mio. €	(HSK 95 % Kostendeckung)
■ Winterdienstgebühren	0,094 Mio. €	

- Gebührenerträge insges. ~ 3,976 Mio. €
(Vorjahr 3,903 Mio. €)

Erstattungen



- Insgesamt erhält Hürtgenwald Erstattungen in Höhe von rd.

853.000 Euro

(Vorjahr 892.500)

Im wesentlichen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit

Aufwendungen



□ Kreisumlagen

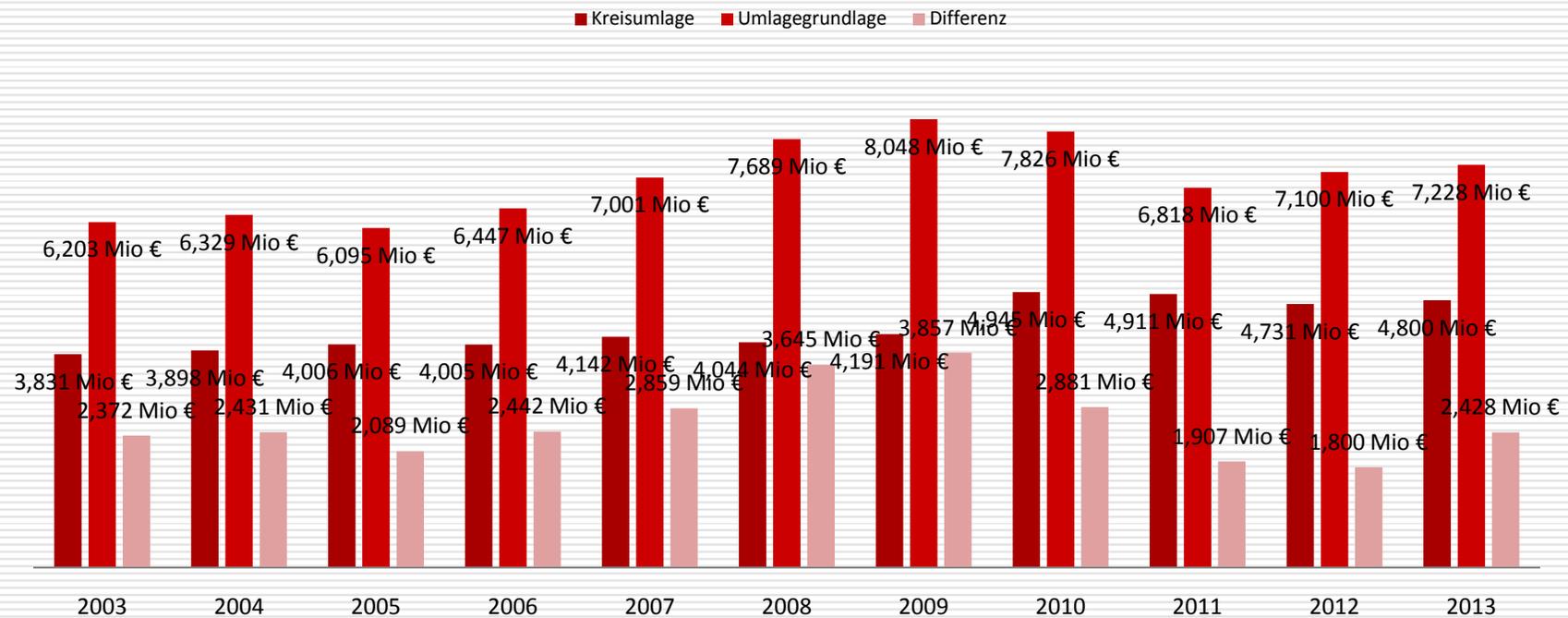
■ Umlagegrundlagen 2013	7.228.050 €
■ Umlagegrundlagen 2012	7.095.928 €
	<i>Differenz 132.122 €</i>
■ Umlagesätze	
Kreisumlage 48,18 %	3.512.000 €
Jugendamt 18,66 %	1.360.000 €
Abrechnung Jugendamt	-98.000 €
■ Gesamtansatz 2013	~ 4.800.000 €
<i>Abschöpfung Steuerkraft ca.</i>	<i>67%</i>

Aufwendungen



□ Kreisumlage

Entwicklung der Kreisumlage (in Mio. Euro)



Aufwendungen



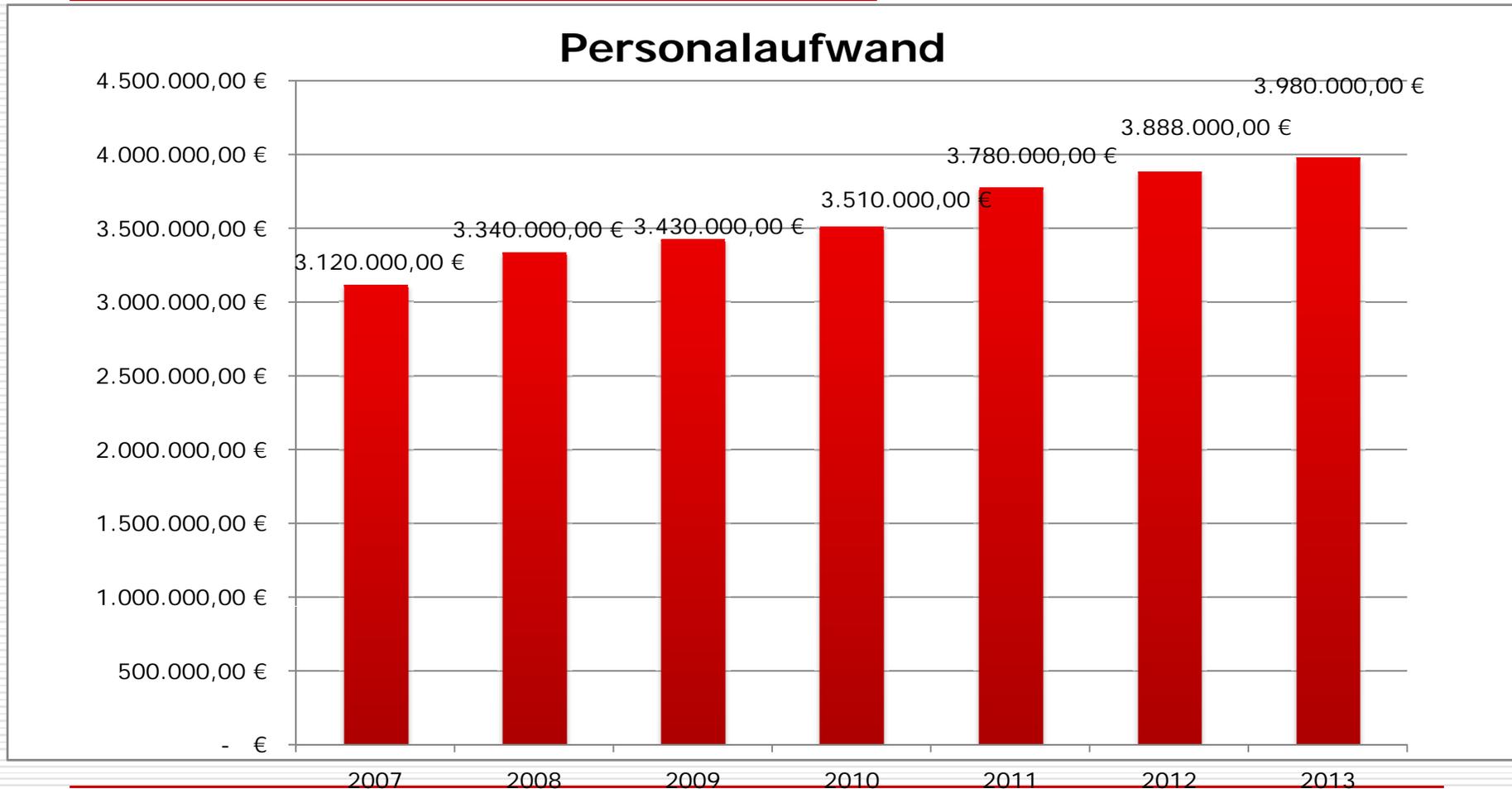
- Personalaufwand

3,980 Mio. €

- *Anstieg um 2,4 %*

- Orientierungsdaten zeigen 2 % auf;
somit 0,4 % oder rd. 15 TEUR weniger;
Grund: Zuführung an Pensionsrückstellungen
(Einmaleffekt)

Aufwendungen



Gemeinderat Hürtgenwald

Aufwendungen



□ Sach- und Dienstleistungen

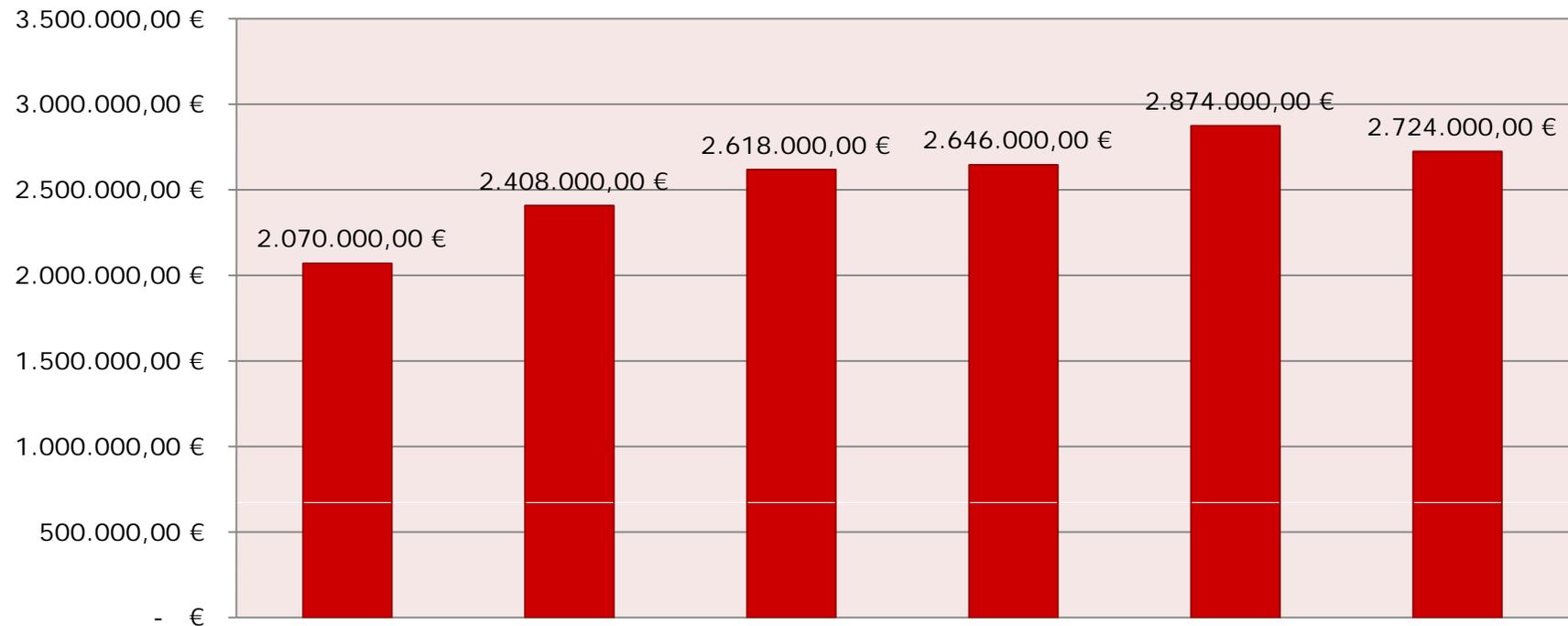
- insgesamt 2,724 Mio. €
 - Verminderung gegenüber 2012 rd. 0,152 Mio. €
 - Steigerung gegenüber letztem FPI 0,390 Mio. €
 - Grund: im Wesentlichen verschobene Unterhaltungsmaßnahmen aus 2012
 - neue Unterhaltungsmaßnahmen:
 - u.a. Heizung Grundschule Straß
 - u.a. Umbaumaßnahmen wegen Sekundarschule

Aufwendungen



Sach- und Dienstleistungen 2008-2013

■ Sach- und Dienstleistungen



Aufwendungen



□ Bewirtschaftungskosten

trotz stark gestiegener Energiepreise nur eine leichte Steigerung

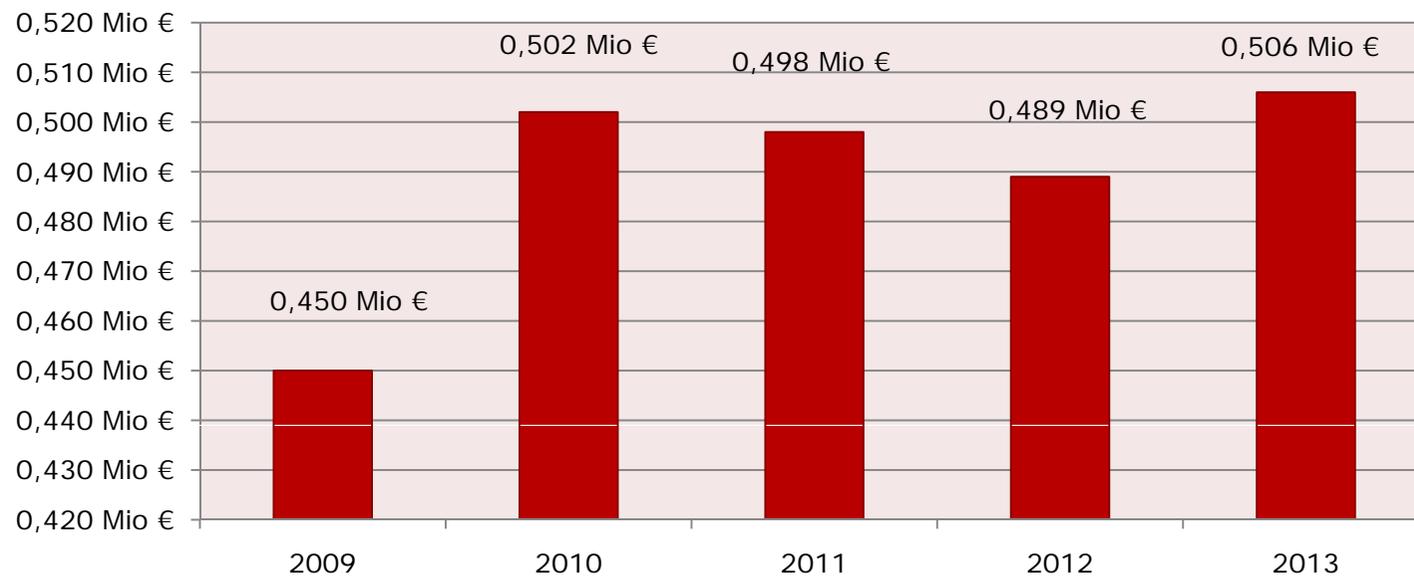
■ Plan für 2012	489.262 €
■ Plan für 2013	506.432 €
■ Erhöhung	17.170 €
dies sind trotz Preisanstieg von bis zu 10% (Strom) nur 3,5 % (insbes. wegen Biogas)	

Aufwendungen



Bewirtschaftungskosten

■ Bewirtschaftungskosten



Aufwendungen



- Unterhaltung des beweglichen Vermögens einschließlich der Haltung von Fahrzeugen

Ansatz 2012	145.900 €
-------------	-----------

Ansatz 2013	145.300 €
-------------	-----------

- Sozialhilfe und Asylbewerber

Ansatz 2012	105.000 €
-------------	-----------

Ansatz 2013	172.500 €
-------------	-----------

Höherer Aufwand wegen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes und wegen höherer Zahl an Asylantragsfällen

Aufwendungen



□ Zweckverbands – Beiträge

Wasserverband	1.673.000 €
KDVZ	90.000 €
Schulzweckverb. Nordeifel	280.000 €

In 2014 ist wegen eines seit Jahren bestehenden ungedeckten Eigenkapitalbedarf für die KDVZ ein zusätzlicher Beitrag von 25.000 € eingeplant.

Aufwendungen



Freiwillige Aufwendungen

Betrag rd. 355.000 €

Kürzung, wie von Aufsicht gefordert: 3 %

Abschreibungen

rd. 1,772 Mio. €

- Nachrichtlich: Auflösung Sonderposten rd. 0,877 Mio. €)

Aufwendungen



Zinsen

- 300.000 € (Vorjahr 300.000 €)
- Zinsen Investitionskredite ca. 90.000 €
- Zinsen Liquiditätskredite ca. 210.000 €

trotz starkem Anstieg der Liquiditätskredite
konstanter Haushaltsansatz, da günstige Zinssätze
bei den kurzfristigen Krediten

Gesamtergebnis vorläufig



<input type="checkbox"/> Erträge	16.678.375 €
<input type="checkbox"/> Aufwendungen	19.420.733 €
<input type="checkbox"/> Jahresergebnis	-2.742.358 €
<i>Vorjahresplanung für 2013 noch</i>	<i>-3.069.444 €</i>

Konsequenz



- ❑ es muss nach § 76 GO NW ein **HSK** erstellt werden
- ❑ Dieses ist nur dann Genehmigungsfähig, wenn ein Haushaltsausgleich in den nächsten 10 Jahren – also bis 2023 - dargestellt wird.
- ❑ Dazu gibt es einen Erlass des IM vom 9.8.2011, der im Detail vorgibt wie dies zu berechnen ist.
- ❑ Gelingt der Ausgleich nicht, ist jegliche eigene Handlungsfähigkeit verloren – es gelten die Bestimmungen des § 82 GO NW.
- ❑ Reduzierung bzw. Streichung aller freiwilligen Aufwendungen und weitere Einschnitte durch die Aufsicht

Wie kann der Ausgleich bis 2023 erreicht werden?

Haushaltssicherungskonzept



□ Einige weitere Maßnahmen

- ∞ Streichung Zuschuss Museum
- ∞ Überarbeitung Zuwendungen bei hohen Geburtstagen
- ∞ Betriebsveranstaltungen
- ∞ Bezuschussung von Vereinen
- ∞ Grillhütten
- ∞ Bäder – Erhöhung der Eintrittsentgelte und Schließung
- ∞ Satzung über Benutzung der Turnhallen, Aulen und andere schulische Einrichtungen mit Gebühren

Haushaltssicherungskonzept



□ Langfristige Maßnahmen

- Neuer Konzessionsvertrag ab dem 1.7.2013
- Fortentwicklung im Kindergarten- und Schulbereich vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen
- Entwicklung einer Sozialplanung für Senioren
- Siehe Bevölkerungsvorausberechnung des Landesbetriebes IT.NRW (früher LDS) von 2008-2030)
- Demografischer Wandel
- Regenerative Energien
- Interkommunale Zusammenarbeit

Haushaltssicherungskonzept



- Wie geht man vor?
 - Fortschreibung der Erträge und Aufwendungen für die Jahre 2017-2023
 - Vorgegebene Berechnung der Steigerungsraten durch den Innenminister des Landes NRW
 - Steigerungsraten bei den übrigen Erträgen bzw. Aufwendungen entsprechend den Erfahrungssätzen zwischen 1 und 2 %

Haushaltssicherungskonzept



Unter Einbeziehung aller Faktoren verbleibt
Restfehlbedarf

2017	1.309.733 €
2018	1.100.414 €
2019	932.547 €
2020	779.754 €
2021	642.759 €
2022	566.229 €
2023	513.668 €

Spätestens 2024 droht eine Überschuldung

HSK und Hebesatzentwicklung

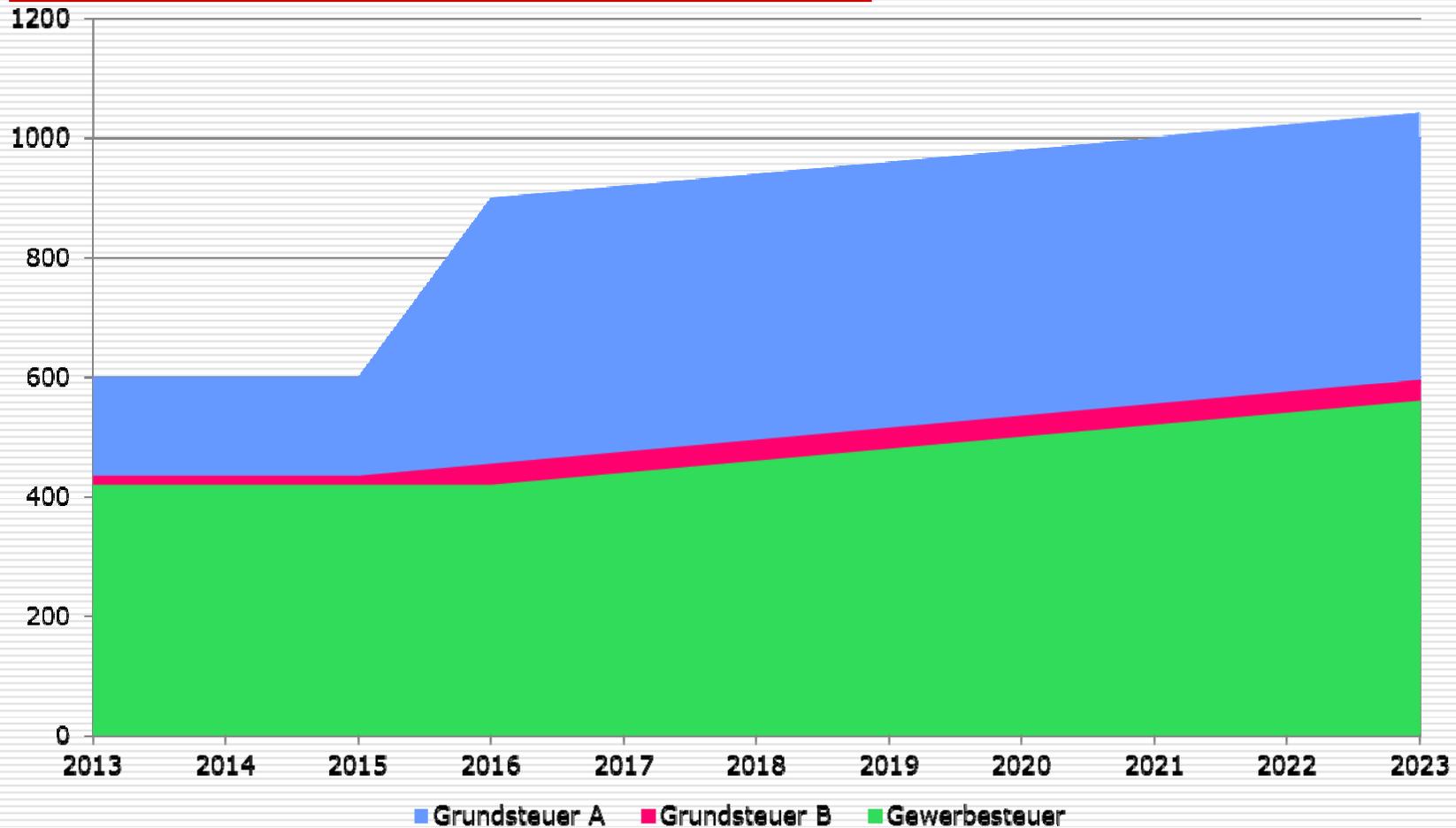


Mögliche Lösung neben ohnehin erforderlichen Sparbemühungen:

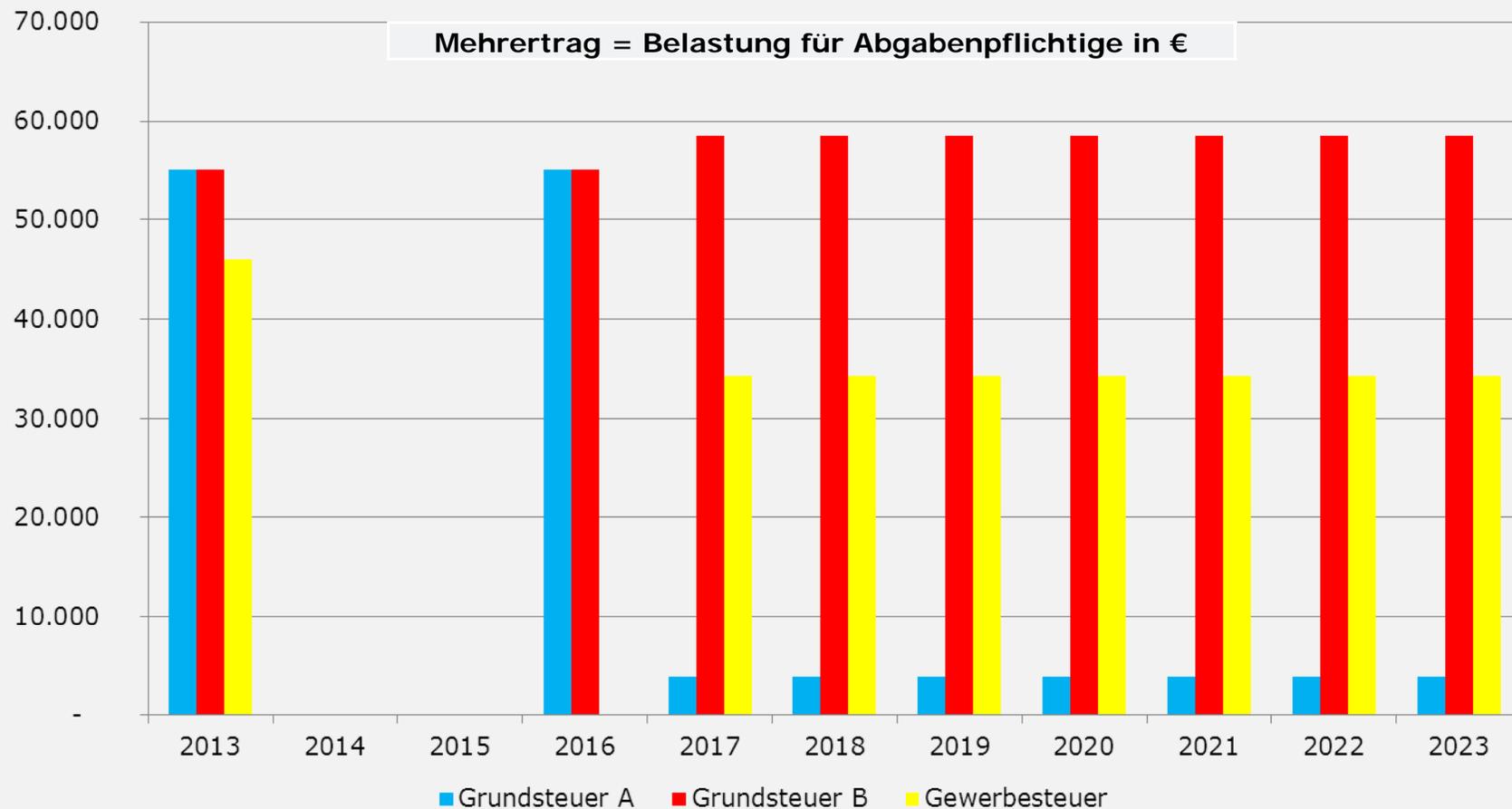
- Weitere Erhöhungen der Realsteuern ab 2017 je Jahr um jeweils mindestens 20 Punkte ,
konkreter Vorschlag:

Entwicklung Hebesätze für ein genehmigungsfähiges Haushalts sicherungskonzept											
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Grundsteuer A	600	600	600	900	920	940	960	980	1000	1020	1040
Grundsteuer B	435	435	435	455	475	495	515	535	555	575	595
Gewerbesteuer	420	420	420	420	440	460	480	500	520	540	560

HSK und Hebesatzentwicklung



HSK und Hebesatzentwicklung

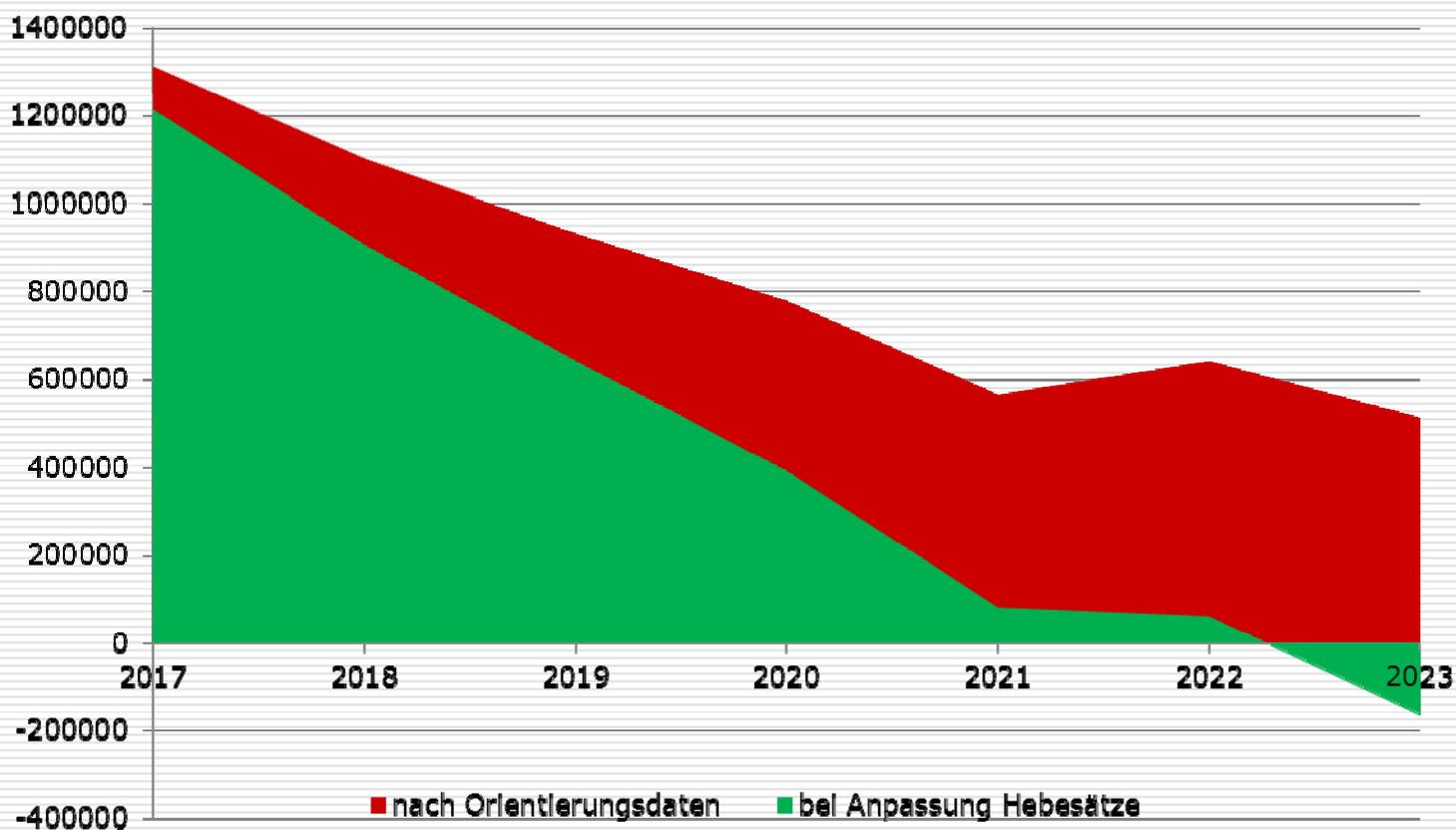


Gemeinderat Hürtgenwald

Haushaltsicherungskonzept



Entwicklung Gesamtplanergebnisse 2017 bis 2023



Finanzplan



Einzahlungen 14.050.445,00 €

Auszahlungen 15.929.795,00 €

Finanzmittelfehlbedarf -1.879.346,00 €

Investitionen



□ Tiefbau

■ Straßenbau	1.170.000 €
■ Kanalbau	510.000 €
■ Umzäunung Sportplatz Schulzentrum	40.000 €

□ Hochbau

■ U3-Ausbau Kleinhau (Rest 2014 mit 150 TEUR)	100.000 €
■ Umbau Schulzentrum (Anbau Mensa wegen Sekundarschule)	400.000 €

Investitionen



□ Bewegliche Sache des Anlagevermögens

- Betriebs- und Geschäftsausstattung 379.000 €
 - *Hiervon alleine Feuerwehrfahrzeug 229T €*
 - *Hardware DMS 10T €*
 - *MTW Feuerwehrgruppe Verwaltung 20T €*

- Geringwertige Wirtschaftsgüter 38.000 €
 - Ersatzbeschaffungen von Gütern bis 410 €*

- Software, u. a. DMS 77.000 €

Investitionen



□ Finanzierung

■ Landeszuweisungen	1.317.000 €
<i>Allg. Inv.pauschale, Schul- Feuerwehr- pauschale etc.</i>	
■ Beiträge	962.000 €
■ Veräußerungserlöse	100.000 €
■ Investitionskredite	400.000 €
Anbau Mensa wegen Sekundarschule	

Beratung



Vorberatung:

Haupt- und Finanzausschuss: **29. Januar 2013**

Verabschiedung:

Gemeinderat: **31. Januar 2013**

Ende



Haushaltsentwurf

an Ende der Sitzung

Entwurf Haushaltssicherungskonzept

wird nachversandt

Gute Beratungen!